



GESUNDHEIT  
UND SOZIALES

# MANUELLE MEDIZIN

Diplom-Lehrgang der Österreichischen Ärztekammer



SCHLOSS  
HOFEN

WISSENSCHAFT &  
WEITERBILDUNG



GESUNDHEIT  
UND SOZIALES

Der Lehrgang Manuelle Medizin vermittelt die Kompetenzen, Punkt für Punkt den Körper und seine funktionale Einheit intensiv zu „begreifen“. So geschulte Hände erfühlen Funktionsstörungen, Muskelverspannungen oder Temperaturdifferenzen und können vegetative Reaktionen des Organismus richtig einordnen.

## KOMPETENZEN

Manuelle Medizin und Chirotherapie sind gleichbedeutende Bezeichnungen für eine „Behandlung mit den Händen“. Sie haben die Wiederherstellung der Beweglichkeit von Muskeln und Gelenken zum Ziel, deren Gestalt intakt, die Funktion aber gestört ist. Hierfür gibt es viele Ursachen, die in einer falschen Belastung oder einer Überlastung von Teilen des Bewegungsapparates münden und dann zu einer schmerzhaften Funktionsstörung führen. Die Ursachen können in organischen Grundkrankheiten sowie in beruflicher Beanspruchung liegen oder auch seelischer Natur sein. Die Ärztin/der Arzt muss zunächst die Ursache finden, um nicht eine behandlungspflichtige Grundkrankheit oder eine Gegenanzeige für die manuelle Behandlung zu übersehen.

Der Lehrgang „Manuelle Medizin“ legt daher großen Wert auf eine gründliche Schmerz- und Funktionsanalyse. Nach einer genauen Diagnostik versucht die behandelnde Person durch gezielte, genau definierte Handgriffe Verspannungen zu lösen und die Funktion von Muskeln und Gelenken wiederherzustellen. Zahlreiche Behandlungstechniken der Osteopathie sind auch Bestandteile der Manuellen Medizin.

## ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an tätige Ärztinnen und Ärzte der Fachrichtungen Allgemeinmedizin, Chirurgie, Orthopädie sowie aller Sonderfächer.

## INHALTE

In Übereinstimmung der ÖÄK-Diplomrichtlinie Manuelle Medizin (300 Unterrichtseinheiten) werden folgende inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt:

- ▶ Entwicklung und Geschichte der Manuellen Medizin/ Chirotherapie
- ▶ Verbindung zu den verschiedenen ärztlichen Fachrichtungen
- ▶ Position im Gebiet der Krankengymnastik
- ▶ Propädeutik, Diagnostik und Therapie von Funktionskrankheiten am Bewegungsorgan
- ▶ Neurophysiologische Zusammenhänge und Wirkprinzipien der Manuellen Therapie
- ▶ Besprechung typischer für die manuelle Therapie geeigneter Zustandsbilder an den Wirbelsäulen- und Extremitätengelenken

## LEHR- & LERNFORMEN

Das Programm besteht aus verschiedenen didaktischen Elementen. Neben der Vermittlung von Theorie kommt vor allem der Demonstration und der praktischen Anwendung der Techniken große Bedeutung zu. Ab dem ersten Kurstag üben die Teilnehmenden manuelle Techniken aneinander unter Anleitung und Supervision der Kursleitung. Die so vermittelten Kompetenzen sollen die Ärztinnen und Ärzte in ihren konkreten Arbeitsbereichen weiter vertiefen.

# CURRICULUM

## Lehrveranstaltungen

UE

### Grundkurs I: Einführung in den Lehrgang

Anamneseerhebung, Funktionsuntersuchung der Wirbelsäule

Mobilisationstechniken, Manipulationsgrundtechniken zur Wirbelsäulenbehandlung

Einführung in die neuromuskulären Behandlungstechniken

60

### Grundkurs II

Funktionelle Anatomie der Extremitätengelenke

Funktionsuntersuchung der Extremitätengelenke und des Gelenkspiels

Spezielle Gelenkmechanik

Muskelfunktionstests und Beurteilung myotendinotischer Reaktionen

Mobilisations- und Manipulationstechniken an den Extremitätengelenken

60

### Aufbaukurs I

Mobilisierende Gelenktechniken an der Wirbelsäule

Gezielte Manipulation der Sakroiliakalgelenke

Technik der risikofreien Manipulation zur Behandlung von Wirbelgelenksblockierungen

60

### Aufbaukurs II

Ergänzung der diagnostischen und therapeutischen

Untersuchung der Muskelfunktion, die Muskelenergietechniken

myofaszialen Grundtechniken und die Röntgendiagnostik

30

### Aufbaukurs III

Grundlagen der viszeralen Mobilisation

Grundlagen der manuellen Behandlung bei Kindern

Behandlung von Verkettungssyndromen

Untersuchung und Behandlung der Kiefergelenke

30

### Abschlusskurs

Differentialdiagnose und Therapieplanung bei manualtherapeutisch zu beeinflussenden Krankheitsbildern

Behandlung von Krankheitsbildern mit komplexem Blockierungsgeschehen

Röntgenfunktionsdiagnostik der Wirbelsäule

Schriftliche, mündliche und praktische Abschlussprüfung

60

**GESAMT**

**300**

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

**Prof. Dr. Hermann Locher**, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Honorarprofessor an der TU München, Klinikum rechts der Isar, erster Vorsitzender und wissenschaftlicher Koordinator der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin (DGMM-MWE) Tettngang.

**Dr. Michaela Habring**, Ärztin für Allgemeinmedizin in Bad Ischl, Zusatzausbildungen in Manueller Medizin sowie Sport- und Rehabilitationsmedizin, Ausbilderin in Manueller Medizin (ÖAMM und MWE), Geschäftsführerin der MWE/DGMM.

## LEHRGANGSLEITUNG

**Dr. Florian Max-Josef Wagner**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Starnberg, Zusatzbezeichnung Manuelle Medizin, ärztlicher Osteopath (MDO-DGCO), Dozent für Manuelle Medizin der MWE / DGMM, DTMD Luxemburg.

## VERANSTALTUNGSORT

Die Kurswochen werden zur Gänze in Schloss Hofen in Lochau durchgeführt.

## DAUER UND UMFANG

Der Lehrgang Manuelle Medizin umfasst 300 Unterrichtseinheiten, die sich in 100 Einheiten Theorie und 200 Einheiten Praxis einschließlich Demonstration unterteilen. Das gesamte Programm wird berufsbegleitend in vier Semestern angeboten. Es besteht aus fünf Blöcken (Aufbaukurs II und III werden in einem gemeinsamen Block unterrichtet) mit einer Länge von jeweils 6 Tagen (von 08:30 bis 17:30 Uhr).

## ZEUGNIS UND ABSCHLUSS

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung in Theorie und Praxis ab. Bei positivem Abschluss kann um das Diplom Manuelle Medizin der Österreichischen Ärztekammer angesucht werden. Voraussetzung für die Ausstellung ist das abgeschlossene 'ius practicandi' + Mitgliedschaft bei der Österreichischen Ärztekammer.

## BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Bewerbungen für den ÖÄK Diplom Lehrgang „Manuelle Medizin“ erfolgt über das Online-Bewerbungsportal unter [www.schlosshofen.at/bildung/gesundheit](http://www.schlosshofen.at/bildung/gesundheit).

» In der Manuellen Therapie sind die Hände das wichtigste Untersuchungs- und Behandlungsinstrument. So kann ich Blockaden und Funktionsstörungen aber auch Verspannungen ertasten und diagnostizieren. Das eröffnet mir einen anderen Zugang zum Patienten und dessen Anliegen. «

**DR. ANNA ZECH**

Absolventin des Lehrgangs Manuelle Medizin

## KONTAKT

### SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft & Weiterbildung

6911 Lochau, Austria

#### Mag. Marlies Enenkel-Huber

Pädagogische Mitarbeiterin

Programmbereich »Gesundheit«

Susanne Grass

Administration

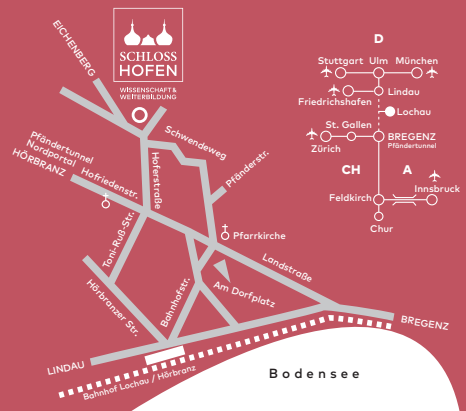
T +43 5574 4930 424

E [susanne.grass@schlosshofen.at](mailto:susanne.grass@schlosshofen.at)

W [www.schlosshofen.at](http://www.schlosshofen.at)

## SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.



MWE

Ärztseminar für  
Manuelle Medizin | Multidisziplinär  
Wissenschaftlich  
Effizient

Deutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin



Der Lehrgang Manuelle Medizin wird in Kooperation mit der Vorarlberger Ärztekammer, der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin und dem Dr. Karl-Sell-Ärztseminar MWE e.V. durchgeführt.